

Pressemitteilung

3500 Musizierende messen sich virtuell

Teilnehmerzahlen für den Deutschen Orchesterwettbewerb stehen fest

Bonn, 25.3.2021: Deutschlands größte Meisterschaft für Amateurorchester findet in diesem Jahr virtuell statt: 73 Ensembles mit insgesamt rund 3500 Musikerinnen und Musikern haben sich für die Teilnahme am Deutschen Orchesterwettbewerb „virtuell. virtuos.“ entschieden. Aufnahmeteams besuchen die Orchester und nehmen deren Wettbewerbsbeiträge unter Corona-Schutzbedingungen in professioneller Tonqualität auf.

„Wir freuen uns sehr, den Wettbewerb in diesem Jahr virtuell nachholen zu können“, sagt Helmut Schubach, Projektleiter des Deutschen Orchesterwettbewerbs. „Die Absage im März 2020 war für uns alle ein Schock und auch in diesem Jahr ist eine Durchführung im Mai nicht möglich. Daher haben wir aus der Not eine Tugend gemacht und die Devise ausgegeben: wenn die Orchester nicht zu uns kommen können, dann kommen wir zu den Orchestern. So besteht für alle die Möglichkeit, die bereits geprobtten Werke mit einer professionellen Aufnahme abzuschließen.“ Von Mai bis Ende Oktober fahren deutschlandweit agierende Teams zu den teilnehmenden Orchestern und nehmen die musikalischen Beiträge unter einheitlich gesetzten und dadurch vergleichbaren Klangstandards auf. Die Ensembles präsentieren ihr Programm unter Corona-Schutzbedingungen wie bei einem normalen Wettbewerbsauftritt ensuit, also ohne Unterbrechung. Die Audio- und Videoaufnahmen werden den Orchestern im Anschluss kostenfrei für die eigene Medienarbeit zur Verfügung gestellt.

Entsprechend dem für Mai 2020 in Bonn geplanten Wettbewerb steht in dem nun nachgeholtten Format das Werk Ludwig van Beethovens im Mittelpunkt. Anlässlich seines 250. Geburtstags hatte der Deutsche Orchesterwettbewerb verschiedene zeitgenössische Komponistinnen und Komponisten beauftragt, ein von Beethoven inspiriertes Pflichtstück für die Ensembles zu komponieren. Für die beste Interpretation dieser Pflichtwerke werden in diesem Jahr Sonderpreise vergeben. Fachjurys bewerten im November die Aufnahmen und küren in jeder der 16 Kategorien einen oder mehrere Preisträger. Die Ergebnisse werden nach den Jurysitzungen in einem Facebook-Livestream bekannt gegeben.

Eine Liste der teilnehmenden Orchester, der Beethoven-Kompositionen und weitere Details unter: www.deutscher-orchesterwettbewerb.de.

Weitere Informationen

Deutscher Orchesterwettbewerb

Der [Deutsche Orchesterwettbewerb](#) ist ein Förderprogramm des Deutschen Musikrates, er richtet sich an ambitionierte, nicht-professionelle Orchester. Seit 1986 findet der Wettbewerb alle vier Jahre mit durchschnittlich rund 4.000 Musizierenden statt. Zu den ausgeschriebenen Kategorien gehören Sinfonieorchester, Kammerorchester, Blasorchester, Blechbläserensemble, Posaunenchor, Spielleutekorps, Zupforchester, Zitherensemble, Gitarrenensemble, Akkordeonorchester, Big Bands und Offene Besetzungen. Austragungsorte der letzten Jahre waren Würzburg, Berlin, Goslar, Gera, Karlsruhe, Osnabrück, Wuppertal, Hildesheim, Ulm usw..

Der DOW wird finanziell getragen von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Hauptförderer des 10. Deutschen Orchesterwettbewerbs sind die Volksbanken und Raiffeisenbanken.

Deutsche Musikrat

Der [Deutsche Musikrat](#) (DMR) engagiert sich für die Interessen von 15 Millionen musizierender Menschen in Deutschland und ist weltweit der größte nationale Dachverband der Musikkultur. Er repräsentiert rund 100 Organisationen und Dachverbände des professionellen Musiklebens und des Amateurmusizierens sowie die 16 Landesmusikräte.

Der Deutsche Musikrat e.V. in Berlin setzt mit seiner musikpolitischen Arbeit als zivilgesellschaftlicher Akteur Impulse für ein lebendiges Musikleben und ist steter Dialogpartner für den Deutschen Bundestag und die Bundesregierung.

Die Deutscher Musikrat gGmbH im Bonn organisiert als Träger die dreizehn langfristigen Förderprojekte des DMR: Ensembles: Bundesjugendorchester, Bundesjugendchor, Bundesjazzorchester; Wettbewerbe: Jugend musiziert, Jugend jazzt, Deutscher Musikwettbewerb, Deutscher Orchesterwettbewerb, Deutscher Chorwettbewerb; Förderung: Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler, Dirigentenforum, Förderprojekte Zeitgenössische Musik PopCamp und Service: Deutsches Musikinformationszentrum. Der DMR wurde 1953 gegründet und ist die größte Bürgerbewegung im Kulturbereich. Als Mitglied der UNESCO hat er sich in seinem Handeln der Konvention zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen verpflichtet und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

Kontakt

Deutscher Musikrat gemeinnützige Projektgesellschaft mbH

Helmut Schubach, Projektleitung Deutscher Orchesterwettbewerb

Tel.: 0228 – 2091 155

schubach@musikrat.de

Deutscher Musikrat gemeinnützige Projektgesellschaft mbH

Dr. Anke Steinbeck, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0228 – 2091 165

steinbeck@musikrat.de